Tourenbericht Spital

Datum: 16. Februar 2003
Teilnehmer: ca. 20 Leute und Hund Charly
Tourenführer: Peter Diesner

Morgens um 6 Uhr am 16. Februar waren wieder einmal ca. 20 Leute am Gloria-Kino versammelt, um mit Peter Diesner eine der wunderbaren Schneeschuhtouren zu erleben.

Diese werden seit Anfang des Jahres in der Sektion angeboten und erfreuen sich reger Nachfrage.

Das Ziel lag diesmal bei Einsiedeln; genauer bei Ybrig/Satteleck. So erfolgte die rasche und unkomplizierte Aufteilung in die Autos und los ging es.

Leider war Petrus uns nicht so wohlgesonnen und es war sehr diesig und zugezogen. Dennoch sind wir dann, kaum am Zielort angekommen, aufgebrochen. Die Schneeverhältnisse waren traumhaft schön, aber leider konnte keine Rundtour (wie im Mitteilungsheft beschrieben) gemacht werden, da das Wetter uns ein Strich durch die Rechnung machte.

Gestartet sind wir dann von der Rämpelensäge (939 m.ü.M.) bei Gross, wo schon einige Schneeschuhtourengeher und Skitourengeher vor uns gelaufen waren, einen etwas steilen Abhang hinauf. Zwischendurch konnte man rechts und links vom Tal die wunderschöne Schneelandschaft bewundern; einer der Vorzüge des Schneeschuhwanders.

Oben auf dem Abhang angekommen ging es weiter über den Janschatten zum Ijenruns zum Kreuz (1511 m .ü. M.). Noch nicht am Gipfel angekommen, ging es zum Bögliegg, über den Sattel hoch zum Gipfel; dem Spital auf 1574 m über dem Meer. Leider waren wir von einer dichten Nebelhülle umgeben und so konnte von einer schönen Aussicht nicht die Rede sein. Nach einer Rast, bei der wir uns von dem langen Marsch auf den Gipfel erholten und stärkten, ging es den gleichen Weg wieder hinab Richtung Auto.

Hinab war es eigentlich am schönsten, denn dann fühlt man sich wie ein Riese mit Siebenmeilenstiefeln und kann im weichen Pulverschnee große weite Schritte machen.

Das ist für mich eigentlich das Schöne am Schneeschuhwandern, denn ohne Schneeschuhe würde man im Schnee einsinken und ziemlich schimpfen, aber mit Schneeschuhen wird das ganze zu einem richtigen Spaß für Jung und Alt.

Clemens Grötz